

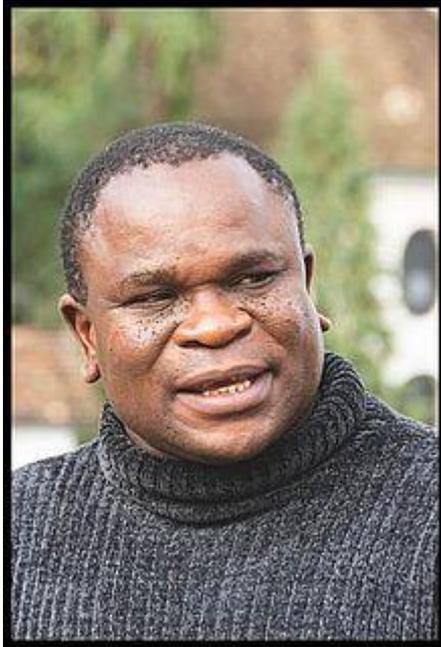


Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 05-2022 vom 10. März 2022

Heimgang von Willey Peter Mwasile



Willey Peter Mwasile, der Präsident der Südwestprovinz der Brüdergemeine in Tansania, ist in der Nacht vom 7. zum 8. März 2022 im »Referral Hospital Mbeya« den Folgen eines schrecklichen Verkehrsunfalls erlegen. Sein Fahrzeug kollidierte am Nachmittag des 7. März 2022 in der Nähe von Mbozi mit einem Tanklaster. Ein Kind in seinem Wagen sowie der Fahrer des LKW starben sofort. Der Fahrer des Kirchenautos und ein weiteres Kind sind mit schweren Verletzungen im Krankenhaus. Willey Peter Mwasile wurde 53 Jahre alt. Seit Ende 2020 stand er an der Spitze seiner Kirche, vorher bekleidete er acht Jahre lang die Ämter des Generalsekretärs und Vizepräsidenten. Eine Zeit lang wirkte er auch als Dekan des Theologischen Colleges der Brüdergemeine in der Südwestprovinz in Utengule bei Mbeya. Zu einer Todesanzeige von »Mission 21« in der Schweiz geht es [hier](#). Wir sind in tiefer Trauer und beten für seine Familie und Freunde.

Herrnhuter Missionshilfe ist jetzt auch bei »Youtube«



Nach Facebook und Instagram ist die Herrnhuter Missionshilfe nun auch auf dem Videoportal YouTube vertreten. Dort befindet sich eine Sammlung an Videos aus den weltweiten Projekten. Auch in Zukunft werden immer wieder neue Videos hochgeladen, um so die aktuellen Geschehnisse schnell und direkt mit allen Interessenten teilen zu können. Die Herrnhuter Missionshilfe freut sich natürlich über zahlreiche Klicks und neue Abonnenten. Zum Kanal [hier](#).

Hilfe für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine



Viele Menschen fliehen vor dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Städte mit Millionen von Zivilisten werden rücksichtslos bombardiert und beschossen. Unsere Nachbarn in der Ukraine lebten bisher wie wir im friedlichen Miteinander. Nun wurde ihre Häuser brutal zerstört, Familien auseinandergerissen, sie müssen fliehen in sichere Nachbarländer. Viele von ihnen kommen nach Deutschland und brauchen hier unsere Unterstützung. Viele Gemeinden und einzelne Mitglieder der Herrnhuter Brüdergemeine haben sofort ihre Hilfe angeboten: Unterkünfte wurden zur Verfügung gestellt, Kleidung und Hygieneartikel wurden gespendet, der Kontakt mit Behörden wurde organisiert, Hilfe für

Kinder angeboten. Noch vieles mehr ist notwendig und kostet Geld. Die Herrnhuter Missionshilfe möchte diese absolut notwendige Hilfe finanziell unterstützen und hat deshalb einen Ukraine-Hilfe Notfonds angelegt. Informationen finden Sie [hier](#), Onlinespenden können Sie [hier](#). Helfen Sie mit, den Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine Geborgenheit zu geben!

Sternberg-Förderzentrum: Ausflug zur GIZ und neues Video



Im Rahmen einer mehrjährigen Partnerschaft zwischen dem Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg (Palästina) und der »Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit« (GIZ) unternahm eine Gruppe von Jugendlichen mit Behinderung einen Ausflug in das Verwaltungsgebäude der GIZ in der Stadt Birzeit. Einige Bilder [hier](#). Am 24. Februar 2022 veröffentlichte das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg ein weiteres selbst produziertes, englisch untertiteltes Video.

Siehe [hier](#). In dem Video (1:50 Min.) geht es um das in mehreren Gesetzen verbriefte Recht von Menschen mit Behinderungen auf Aus- und Weiterbildung sowie auf Beschäftigung. Von Anfang an gehört zum »Sternberg« ein spezielles berufliches Förderzentrum, für das 2015 ein großzügiger Neubau - gefördert u. a. von der Herrnhuter Missionshilfe - errichtet werden konnte. Daneben kooperiert das Sternberg-Förderzentrum mit mehreren lokalen Ausbildungsbetrieben und mit Privatfirmen.

Kinder vom Sternberg lernen den Computer kennen



Die Leitung des Förderzentrums der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg (Palästina) spricht den Schülerinnen und Schülern der »Ziad Abu Ein School« im nahen Ramallah ihren Dank und ihre Anerkennung dafür aus, dass sie eine besondere Initiative ins Leben gerufen haben. Von dieser Initiative profitierte am 19. Februar 2022 auch das Sternberg-Förderzentrum. Die Schülerinnen und Schüler der »Ziad Abu Ein School«

versuchten sich darin, Kindern mit geistiger Behinderung einige grundlegende Programmierfähigkeiten zu vermitteln. Auch in die Bedienung eines Computers wiesen die Gäste aus Ramallah die Kinder vom Sternberg ein. Die Initiative der »Ziad Abu Ein School« soll dazu beitragen, das Recht von Menschen mit geistigen Behinderungen auf Bildung, Schutz und Inklusion auch in Palästina zu verwirklichen. Die Initiative wird von der dänischen Hilfsorganisation »Civilsamfund i Udvikling« (CISU) gefördert.

Botschaft von Muriël Held aus Suriname zum Weltfrauentag 2022



Muriël Held, die Leiterin der Frauenarbeit der Unitätsprovinz Suriname, hat auf den Facebook-Seiten der Stadtmission in Paramaribo eine Botschaft zum Weltfrauentag am 8. März 2022 veröffentlicht. Darin stellt sie eine Verbindung her zwischen den besonderen Kompetenzen von Frauen und Mädchen und der globalen Klima- und Umweltkrise. Frauen erspüren Krisenerscheinungen zumeist frühzeitiger als Männer. Und Frauen leiden unter Krisenerscheinungen in der Regel mehr als Männer. Sie schreibt: »Als ich in den

1980er Jahren mit meiner Arbeit im Natur- und Umweltschutz begann, waren in diese Arbeit überwiegend Frauen involviert. Frauen waren und sind die entscheidenden Fürsprecherinnen des Naturschutzes. Es waren und sind vor allem Frauen, denen die Natur am Herzen liegt. Und das nicht nur aus den oben genannten Gründen, sondern auch, weil die Arbeit im Naturschutz meist ehrenamtlich, unbezahlt oder mit einem sehr geringen Lohn geleistet wird«. Die komplette Botschaft in Niederländisch und in Deutsch [hier](#).

Neue Solaranlage für die »Clínica Evangélica Morava« in Honduras



Eine gute Nachricht versandte die »Clínica Evangélica Morava« in Ahuas, die sich in der dünn besiedelten und strukturschwachen »Mosquitia« im Südosten von Honduras befindet. Hier leben seit Jahrhunderten vor allem Angehörige des indigenen Volkes der Miskitos, die das Leistungsspektrum des kleinen Krankenhauses inklusive dessen ambulante Angebote gern in Anspruch nehmen. Das Krankenhaus teilte Ende Februar 2022 mit, dass die Installation einer neuen Solaranlage große Fortschritte mache. Diese Solaranlage konnte

angeschafft werden Dank eines Zuschusses der »Christ Memorial Church«, einer Gemeinde der Reformierten Kirche von Nordamerika, und Dank des logistischen Engagements des »Board of World Mission« der Brüdergemeinde in Nordamerika. Mit dem Bau der Solaranlage wurde die Nachhaltigkeit der medizinischen Arbeit der Klinik erhöht. Einige Bilder vom Aufbau der Solaranlage [hier](#).

Fast eine halbe Million US-Dollar an Hilfsgeldern verausgabt



Das »Moravian Magazine«, Ausgabe 1/2-2022, die Zeitschrift der Brüdergemeine in Nordamerika, informierte darüber, dass das »Board of World Mission«, die nordamerikanische Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe, seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 insgesamt 458.785 US-Dollar an Mitteln für seinen Hilfsfonds (»Moravian Disaster Respons«) vereinnahmen durfte. Von diesem Betrag flossen bereits 435.195 US-Dollar für Nothilfe wieder ab. Das Gros der Hilfsgelder ging an die

Provinzen der Brüdergemeine in Nikaragua und Honduras für die Beseitigung der Hurrikan- und Corona-Folgen im November 2020. An das Missionsgebiet Haiti gingen 24.500 US-Dollar für die Hilfe nach einem Erdbeben im August 2021, an das »Moravian Institute« in Rajpur bei Dehradun in Nordindien gingen 13.600 US-Dollar für die Corona-bedingten Mehraufwendungen. Siehe [hier](#) (Seite 14).

In Nordamerika: »Moravian Day of Giving«



In der Brüdergemeine in Nordamerika wird der 1. März, der jährliche Gedenktag an die Gründung der alten Brüder-Unität im Jahre 1457 im nordostböhmischen Kunvald, seit zwei Jahren weniger als Gebetstag, stattdessen explizit als »Moravian Day of Giving« (Herrnhuter Spenden-Tag) begangen. Sowohl auf den Webseiten der beiden nordamerikanischen Unitätsprovinzen als auch auf den Webseiten des nordamerikanischen »Board of World Mission« der

Brüdergemeine wird vielfältig an diesen Tag erinnert. Siehe z. B. [hier](#) und [hier](#) und [hier](#). In einem Aufruf heißt es: »Auch wenn gegenwärtig einige unserer Brüder und Schwestern nicht in der Lage sind zu spenden, so ist die Not doch groß. Viele unserer Nächsten verlassen sich in diesem Jahr mehr denn je auf die Hilfe der Brüdergemeine. Wenn Ihr gesegnet wurdet und wenn Ihr Euch vom Heiligen Geist dazu berufen fühlen, dann spendet bitte einmalig. Oder zieht regelmäßig die Zahlung des Zehnten in Betracht«.

Südafrika: Jakobus und Jakoba April, ein besonderes Ehepaar



Die Brüdergemeine in Südafrika erinnerte in diesen Tagen an die Hochzeit von Jakobus April und Jakoba April geborene van Niekerk, die 1870 in Genadendal, der ältesten, schon 1737 gegründeten Missionsstation am Kap der Guten Hoffnung, stattfand. Besonders war diese Hochzeit deshalb, weil der damalige Bräutigam farbige und die damalige Braut weiß war – eine Unmöglichkeit im 19. Jahrhundert. Das Ehepaar hatte vor und nach seiner Eheschließung mit einer Vielzahl von Widerständen zu kämpfen, ließ sich davon aber auf

seinem gemeinsamen Weg nicht beirren und setzte bewusst ein Zeichen für die Liebe Gottes, die allen Menschen gleichermaßen gilt. Ein Foto von diesem zeitlebens glücklichen Ehepaar hat sich im Missionsmuseum in Genadendal erhalten. Das Foto gab den Anlass für ein kleines

Gedicht, das [hier](#) im Original und in deutscher Übersetzung zur Kenntnis genommen werden kann.

Vom Weltgebetstags-Gottesdienst in Sumbawanga



So lebendig wie in Sumbawanga im Südwesten von Tansania dürfte es nur an wenigen Orten in der Welt im Vorfeld des Weltgebetstags-Gottesdienstes am 3. März 2022 zugegangen sein. Begleitet von einem Lautsprecherwagen marschierten bzw. tanzten hunderte Frauen in geschlossener Formation zur Kirche. Ein 55-Sekunden-Video von Mary Kategile, der Dekanin der Theologischen Fakultät der »Teofilo-Kisanji-Universität« der Brüdergemeinde in Tanzania in der Großstadt Mbeya [hier](#). Fast alle Frauen waren blau bzw.

violett gekleidet. In diesem Zug befanden sich nicht nur Frauen allen Alters aus den verschiedenen Brüdergemeinen der Stadt, sondern auch Frauen aus anderen Kirchen. Ein weiß gekleideter lutherischer Bischof mit Mitra führte den Zug der Frauen an, als der Gottesdienst beendet war. Foto [hier](#). In ihrem Facebook-Beitrag schrieb Mary Kategile: »Blessings to all on this World Day of Prayer«.

Gottesdienst zum Internationalen Frauentag aus Nepal



Der internationale Frauentag am 8. März 2022 stand unter dem Motto »Break the bias!« (Brecht die Voreingenommenheit auf). Weltweit wurde dazu aufgerufen, eine Welt frei von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung zu schaffen, geprägt von Vielfalt und Gleichberechtigung unter Respektierung der Andersartigkeit der Frauen. Am Sonntag, dem 13. März 2022, wird das Unitätsfrauenbüro einen Gottesdienst zum Internationalen Frauentag streamen, in dem Vani Pradhan, die Direktorin der »Moravian Shristi

Academy« in Kathmanuu, Nepal, über »Break the bias!« spricht. Sunita Tamang erzählt in dem Video davon, wie wichtig es ist, dass Frauen im IT-Bereich sowie in anderen wissenschaftlich-technischen Berufen arbeiten. Nur so sei es möglich, wirkliche Gleichberechtigung zu erreichen. Die Schule der Brüdergemeinde in Nepal arbeitet intensiv an der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen. Siehe [hier](#).

Vierstündige »Youth Ralley« der Brüdergemeinde auf Jamaika



Für den 2. März 2022 hatte die Brüdergemeinde auf Jamaika und den Cayman Inseln zu einer fast fünfstündigen hybriden »Provincial Youth Ralley« eingeladen, die live über YouTube gestreamt wurde. Siehe [hier](#). Die »Youth Ralley« (Jugendevangelisation mit moderner Musik, Theater und Show-Elementen) fand in der »New Beulah Moravian Church« in der zentral-jamaikanischen Stadt Mandeville statt. Viele der Teilnehmenden waren sich einig, die Veranstaltung habe

dazu beigetragen, dass Kinder und Jugendliche sich der Arbeit für das Reich Gottes zur Verfügung stellen. Die Brüdergemeine auf Jamaika verfügt über ein von der Synode gewähltes »Provincial Youth Board« mit klar definierten Aufgaben. Siehe [hier](#). Für das Jahr 2022 verfolgt die Provinz folgendes Ziel: »Through the power of God, by the year 2022, we will be a most caring, vibrant and effective Church, attracting and transforming lives and communities«.

Semester-Eröffnung am »Moravian Theological College« in Heideveld



Die Mitarbeitenden und Studierenden des »Moravian Theological Colleges« in Heideveld bei Kapstadt, begrüßten am 7. Februar 2022 ihren neuen Direktor, Dr. Jeremy Wyngaard. Dieser wurde beim Semester-Eröffnungsgottesdienst in sein Amt eingeführt von Martin Abrahams, dem Präsidenten der Brüdergemeine in Südafrika. Die Studierenden wie die Mitarbeitenden meinten im Blick auf ihren neuen Chef: »Dr. Jeremy Wyngaard ist nicht nur unser neuer Direktor, sondern auch unser Mentor und unser spiritueller Führer. Wir

freuen uns darauf, mit ihm unterwegs zu sein beim Theologiestudium, das einer lebensverändernden Reise gleicht. Am wichtigsten aber, wir wollen mit ihm gemeinsam Jesus Christus dienen«. Bilder [hier](#) und [hier](#) und [hier](#). Am 13. Februar 2022 besuchte Bischof Augustine Joemath das College, der in Vertretung des erkrankten Bischofs Brian Abrahams in der Region »Westkap« Dienst tut und der die Anwesenden segnete. Siehe [hier](#).

Gedenkveranstaltung für Kagauchung Rongmei Naga in Binnakandi



Am 8. Januar 2022 fand im »Moravian Institute Binnakandi« in Assam (Nordost-Indien), einem Ableger des 2.440 km entfernten »Moravian Institute« in Rajpur bei Dehradun, eine Gedenkveranstaltung für den verstorbenen Schulgründer, Pfarrer Kagauchung Rongmei Naga, statt. Dazu hatte Titus Gaichundin Gengmei, der jetzige Schuldirektor, auch die ehemaligen Schülerinnen und Schüler nach Binnakandi eingeladen. Die Brüdergemeine in Binnakandi (siehe [hier](#)) und das »Moravian Institute Binnakandi« sind klein, aber im

Wachsen begriffen. Es gibt eine »Moravian Women's Association«, die ein eigenes Frauenprojekt betreibt, eine »Men's Fellowship« und natürlich eine feste Jugendgruppe. Ein Video (56 Min.) von einem Gesangswettbewerb an der Schule anlässlich des indischen Unabhängigkeitstages (15. August 1947) gibt es [hier](#). Die Kinder tragen normalerweise Schulkleidung, nur an besonderen Tagen präsentieren sie ihre bunte Nationalkleidung – siehe [hier](#).

Kurzmeldungen

1. Zum Unitätsgedenktag 2022 hat die Brüdergemeine in Suriname ein farbig-fröhliches Poster "An alle Mitglieder der Brüdergemeine weltweit: Herzlichen Glückwunsch zu 565 Jahren Evangelische Brüder-Unität" entwickelt und dieses wie folgt untertitelt: »Am 1. März 1457 ließ sich eine Gruppe von Anhänger des Märtyrers Johannes Hus unter der Leitung von Bruder Gregor, einem Schneider, im Dorf Kunvald (Ostböhmen, heute Tschechien) nieder. Sie nannten sich selbst »Gemeinschaft von Brüdern« oder (lateinisch) »Unitas Fratrum«. Sie lebten in strengem Gehorsam gegenüber den Geboten Jesu Christi«. Poster [hier](#).
2. In einer Pressemeldung zum Weltfrauentag am 8. März 2022 betont die »Evangelische Mission Weltweit«, in der die Brüder-Unität und die Herrnhuter Missionshilfe vielfältig mitarbeiten, dass eine gezielte Frauenförderung nach wie vor notwendig ist. Man dürfe am Weltfrauentag »nicht vergessen, dass gemeinschaftliches Handeln von Frauen und Männern längst nicht überall gelingt«. Die Mitglieder der »Evangelischen Mission Weltweit« wollten »durch ihre Projektförderung dazu beitragen, dass Frauen ihre Anliegen verteidigen und ihr Engagement für Gerechtigkeit und Menschenwürde erfolgreich ist«. Zur Pressemeldung [hier](#).
3. Einen kurzen Bericht in englischer Sprache von Roberta Hoey, Leiterin des »British Mission Board« der Brüdergemeine, über die einwöchige Tagung des »Unity Mission and Development Board« in Dar es Salaam, Tansania, im November 2021 gibt es [hier](#).